



# KUBA 2011



KUBA

## CAYO LARGO

Die Form der grössten Antillen-Insel erinnert an eine schlanke Hand, die im Südosten aus einer kurzen Manschette ragt, ihre Finger in nordwestlicher Richtung schützend über die „Insel der Jugend“ wölbt und sich nur ein wenig strecken müsste, um Mexikos Halbinsel Yucatán anzutippen. Die Topographie der 1.250 Kilometer langen, schmalen Insel wird grossteils von fruchtbaren Ebenen bestimmt, in denen Zuckerrohr, Kaffee und Tabak angepflanzt werden; rund ein Viertel der Fläche ist von Bergketten bedeckt, die mit dem Pico Turquino (1.974 Meter) in der Sierra Maestra im äussersten Südosten die höchste Erhebung aufweisen.

Gesäumt wird die Insel von dramatischen Steilküsten und kilometerlangen flachen Stränden, die stellenweise von dichten Mangrovenwäldern bewachsen sind.



Cayo Largo liegt im zentral südlichen Kuba – ein Archipel von ursprünglicher Schönheit, wie es sie nur selten auf unserem Planeten gibt. Hier liegt die Natur fast im Überfluss unberührt da. Strände... und noch mehr Strände, ganze 27km! Und wie wenn es nicht genug wäre, die Inselufer mit feinem, weissem Sand zu versehen, erhielten die paradiesische Strände noch kristallklares, sanftmütiges Wasser mit unbeschreiblichen Blau-Nuancen. In Cayo Largo findet man eine Natur, die sich seit Beginn der Welt kaum verändert hat. Die Unterwasserszenerie ist eine Welt aus Korallenriffen. Hier findet man alle beliebten Wassersportarten.

SCUBA Taucher finden eine explodierende Farbvielfalt und das überaus reiche und mannigfaltige maritime Leben stellt auch für Sportfischer das Nonplusultra dar.

### Gigboote

Für die Gäste stehen 20 neuere "Dolphin Super" Gigboote zur Verfügung. Diese qualitativ hochstehenden Gigboote werden in Miami hergestellt. Sie werden in den Florida Keys seit Jahren mit Erfolg zum Fischen eingesetzt. Die Boote sind bequem, fahren gut in welligem Wasser, können jedoch auch leise mit der Bootsstange getrieben werden, damit man auch die scheuesten Fische (wie grosse Bones und übergrosse Permits) anschleichen kann. Die Boote legen leicht pro Angler-tag 90 km zurück. Sie erreichen eine Geschwindigkeit von 60h/km und mehr. Die Boote sind mit den nötigen Sicherheitsausrüstungen versehen.

## UNTERKUNFT

### HOTEL SOL CLUB CAYO LARGO

Das Sol Cayo Largo Resort ist ein „all inclusive“ Club-Hotel und liegt am Strand der Cayo Largo Insel im Canarreos Archipel, auf der südwest Küste Kubas und bietet 27km feiner, weisser Sandstrand. Das Hotel ist 177 km von der Hauptstadt Havanna entfernt und nur 5 Fahrminuten vom internationalen Flughafen. Es ist ein ruhiges Hotel mit nettem Ambiente.



#### Ausstattung:

Geschmackvolle Ferienanlage der bekannten spanischen Sol Meliá-Hotelgruppe. Insgesamt 296 Zimmer in zweistöckigen Gebäuden zu je 8 Wohneinheiten. Es stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung: Lobby mit Sitzgelegenheiten, 1 Buffet- und 1 Spezialitätenrestaurant, Grill am Strand, Snackbar und Fun Pub. Außenanlage mit Meerwasser-Swimmingpool und Terrassen. Liegen und Sonnenschirme sind am Pool und am Strand gebührenfrei vorhanden. Außerdem gibt es ein Souvenirshop, Friseur und Internet.

Landeskategorie: 4 Sterne.

Kreditkarten: MasterCard, Visa.

#### Zimmerausstattung:

Die Standard-Zimmer verfügen über Bad, Dusche, WC, Klimaanlage, Ventilator, Föhn, Telefon, Satelliten-TV, Minikühlschrank und Safe sowie Balkon oder Terrasse. Auch geräumigere Standard-Zimmer mit Meerblick buchbar.

#### Unterhaltung und Sport:

Tanz- und Spanischunterricht. Regelmäßig Animationsprogramm.

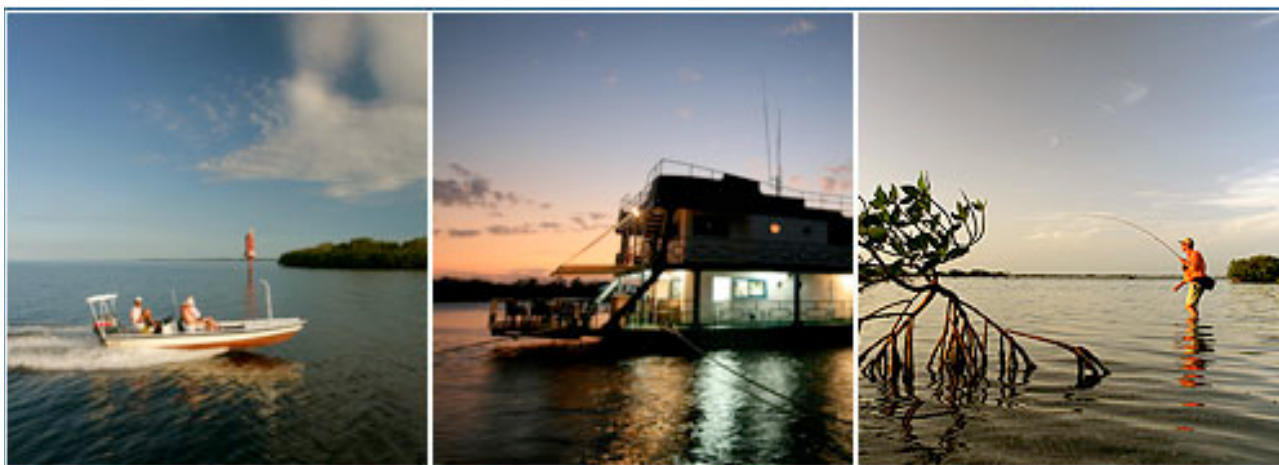
Aerobic, Billard, Bogenschießen, Darts, Fitnessraum, Sauna, Jacuzzi, Kletterwand, Kanus, Kataran-Segeln, Schnorchelausrüstung, Windsurfen und Schnuppertauchen im Pool ohne Gebühr. Tauchen und Massage gegen Gebühr.

## KUBA

### JARDINES DE LA REINA

Die Form der grössten Antillen-Insel erinnert an eine schlanke Hand, die im Südosten aus einer kurzen Manschette ragt, ihre Finger in nordwestlicher Richtung schützend über die „Insel der Jugend“ wölbt und sich nur ein wenig strecken müsste, um Mexikos Halbinsel Yucatán anzutippen. Die Topographie der 1.250 Kilometer langen, schmalen Insel wird grossteils von fruchtbaren Ebenen bestimmt, in denen Zuckerrohr, Kaffee und Tabak angepflanzt werden; rund ein Viertel der Fläche ist von Bergketten bedeckt, die mit dem Pico Turquino (1.974 Meter) in der Sierra Maestra im äussersten Südosten die höchste Erhebung aufweisen.

Gesäumt wird die Insel von dramatischen Steilküsten und kilometerlangen flachen Stränden, die stellenweise von dichten Mangrovenwäldern bewachsen sind.



#### Beitrag an die Umwelt – Jardines de la Reina

Die marine Ökosysteme, Strände, Mangrovenwälder, Seegraswiesen und Korallenriffe sind in Kuba, im Vergleich zu den Nachbarinseln, gut erhalten. Aber das rasche Heranwachsen von "Sonne & Sand" Tourismus, den Erdgas- und Erdölbohrungen, der kommerziellen und illegalen Fischerei, sowie die Auswirkungen der globalen Klimaveränderung, stellen der Natur eine drohende Gefahr. Zusammen mit unserem Partner in Kuba sind wir bemüht, die einzigartige, fast unberührten Ökosysteme zu erhalten. Und so leisten wir gerne 1 % unseres Ertrags an seriöse Umweltorganisationen (wie THE PLANET, WWF und E.D), die den Naturschutz an Kuba's Küstengebieten (besonders das Archipelago Jardin de la Reina) unterstützen.

## UNTERKUNFT

### DIE TORTUGA

Das geräumige, schwimmende Hotel mit zwei Decks.



Unsere Gäste in Los Jardines de la Reina werden auf einem der vier bequemen Hausbooten beherbergt. Die Tortuga ist ein grosszügiges und komfortabel schwimmendes Hotel. Das 33 m lange Boot hat zwei Decks mit 7 Kojen für die Gäste. Die renovierte Tortuga (2007) ist ein sehr stabiles Boot aus Stahl. Es liegt in einem geschützten Kanal immer vor Anker, so dass es sich nie bewegt - niemand wird auf der Tortuga seekrank! Jede Koje hat eine eigene Dusche mit Heisswasser, Toilette und einer individuell einstellbaren Klimaanlage.

Die Tortuga kann 14 Fischer (zwei Personen pro Koje) aufnehmen. Der grosse, klimatisierte und sehr komfortable Speisesaal mit Vor- und Achterdeck bietet den Gästen einen angenehmen Ort zum verweilen.

Der Koch verwöhnt die Gäste mit italienischer Küche, Meeresfrüchten und selbstverständlich auch den beliebten kubanischen Gerichten, wie Reis, Bohnen und gebratenen Bananen. An Bord sind Trinkwasser, Mineralwasser, verschiedene "Softdrinks", Bier, Rum und erlesene Weine erhältlich.

An Deck gibt es genügend Ruten-Gestelle und Einrichtungen, um die Fischerausrüstung am Abend zu reinigen und zu pflegen.

Ein täglicher Wäsche-Service erlaubt es dem Urlauber, mit wenig Kleider anzureisen. Eine bequeme, leichte Kleidung eignet sich am Besten.

Drahtloser Internetzugang (WLAN) ist jederzeit vorhanden.

Süsswasser wird durch eine Entsalzungsanlage garantiert (4000 Liter/Tag) und die Generatoren, die sich auf einer kleiner Insel befinden, liefern 24h lang Strom zu den 110 und 220 V Steckdosen.

An Bord der Tortuga, kann man schnell und effizient via Internet kommunizieren. Gäste können kostenlos Surfen und ihre Emails abrufen. Im Speisesaal steht ein 24/7 Laptop den Gästen zur Verfügung oder sie können in den Kojen mit dem eigenem Notebook online gehen. Dazu braucht man ein Wi/Fi / Wireless Gerät, um den "Avalon Hot Spot" zu benutzen.

### Shop / Angelbekleidung:

An Bord gibt es eine Auswahl an Fliegenfischen-Hemden, Hüten und kurzen Fischerhosen zu einem "Outlet" Preis. Es werden keine Kreditkarten akzeptiert, anfallende Zusatzleistungen müssen in CUC (Cuban convertible Pesos) beglichen werden. Geld kann am Flughafen oder in jeder Bank umgetauscht werden.

## CABALLONES - DIE NEU YACHT

Die Caballones ist ein sehr komfortables Schiff. Die 23m lange Yacht wurde Ende 2006 total renoviert.



Das ganze Schiff ist klimatisiert, und verfügt über 4 Doppelkojen, 4 Badezimmer und ein grosses Oberdeck, wo man zusehen kann, wie die leckeren Mahlzeiten zubereitet werden. Es hat reichlich Heisswasser für die Duschen.

Der Koch auf der Caballones verwöhnt Sie täglich mit wundervollen Fisch- und Meeresfrüchtegerichten. Gerne bereitet er auch Schweinefleisch und Poulet-Köstlichkeiten und Vegetarische Gerichte zu, falls Sie gerne eine Abwechslung möchten. Es gibt auch immer reichlich frische Salate und Früchte. Auch feine Desserts stehen auf dem Speiseplan.

Die Guides wohnen ebenfalls auf dem Schiff (in einem separaten Teil, damit der Komfort gewährleistet ist). Somit kann man immer die Tagesrouten spontan planen, und hat sehr gute Voraussetzungen die besten Angelgründe zu finden. Die ideale Gruppengrösse besteht aus 6-8 Gäste und 3-4 Guides. 3-4 Gigboote (skiff) stehen jederzeit zur Verfügung.

Die Caballones ist super für diejenige Angler, die gerne die verschiedenen Angeltechniken in Jardines de la Reina ausprobieren möchten.

Es gibt keine tägliche Treibstofflimite.

Die Caballones begrüsst ihre Gäste immer in Jardines de la Reina.

## LA REINA - DIE NEUESTE YACHT

Die La Reina ist eine sehr komfortable Yacht und wurde Ende 2005 komplett renoviert.



Die ganze Yacht ist klimatisiert mit 4 Doppelkojen, 4 Badezimmern und einem grossen Oberdeck, wo die Mahlzeiten serviert werden.

Der Koch auf La Reina bereitet täglich frische Fisch und Meeresfrüchtere gerichte zu. Es gibt jedoch auch köstliche Poulet- und Schweinefleischgerichte und immer eine Auswahl an Gemüsen, Salaten und frischen Früchten. Probieren Sie auch die süssen Wähen und Rum-Kuchen – eine kubanische Spezialität.

Es gibt immer reichlich Heisswasser für die Duschen.

Die Guides wohnen ebenfalls auf dem Schiff (in einem separaten Teil, damit der Komfort gewährleistet ist). Somit kann man immer die Tagesrouten spontan planen, und hat sehr gute Voraussetzungen, die besten Angelgründe zu finden.

Die ideale Gruppengrösse besteht aus 4 Gästen und 2 Guides. 2 Gigboote (skiff) stehen jederzeit zur Verfügung.

Die La Reina ist sehr gut für Angler geeignet, die gerne die verschiedensten Angeltechniken in Jardines de la Reina ausprobieren wollen.

Es gibt keine tägliche Treibstofflimite.

Die La Reina begrüsst ihre Gäste immer in Jucaro Port.

## DIE HALCON - LUXUSYACHT

Die Halcon ist eine kürzlich renovierte Luxusyacht.



Das 23 m Schiff hat 6 Kojen und 3 Badezimmer und kann 12 Gäste beherbergen. Gute Duschen mit genügend Heisswasser tragen zum Komfort bei. Oben ist ein grosser, vollklimatisierter Salon und in der Bar verweilt man gerne bei einem Drink vor dem Abendessen. Die Mahlzeiten werden meistens auf dem Achterdeck serviert, wo eine angenehme Brise weht.

Der Koch auf der Halcon verwöhnt die Gäste täglich mit Meeresfrüchten, frischem Fisch, Muscheln und Hummer. Für diejenigen, die mal etwas anderes wünschen, wird auch Poulet und Schweinefleisch zubereitet. Frische Salate und tropische Früchte werden immer angeboten. Die köstlichen Früchtewähen und Rumkuchen runden die leckere Mahlzeit ab.

### Tagesablauf:

Anders als andere Unterkünfte, liegen die Angelzeiten nach dem Ermessen der Gäste. Normalerweise beginnt der Angeltag mit dem Frühstück um 07.00h dann geht's um 07.45h zu den Angelgründen. Nach einem leckeren Mittagessen, geniessen die Gäste oft eine Ausruhezeit bevor man einen ausgedehnten Angelnachmittag in Angriff nimmt. In Jardines, lassen die Morgenwinde gegen Abend nach und der späten Nachmittag zeigt sich oft hervorragend, besonders für "Bone Fish". Es ist ebenfalls kein Problem für diejenige Gäste, die in den Abend hinein fischen möchten – es gibt keine tägliche Treibstofflimite.

Unsere Angelwochen auf den Schiffen, dauern vom Freitag bis den darauf folgenden Samstag. Die Saison beginnt Mitte Oktober und endet Ende August. Eine Woche Angelferien beinhaltet 5 volle Tage Angeln und ein bis zweieinhalb Tage An- und Rückreisezeit, je nach Transportmöglichkeit.

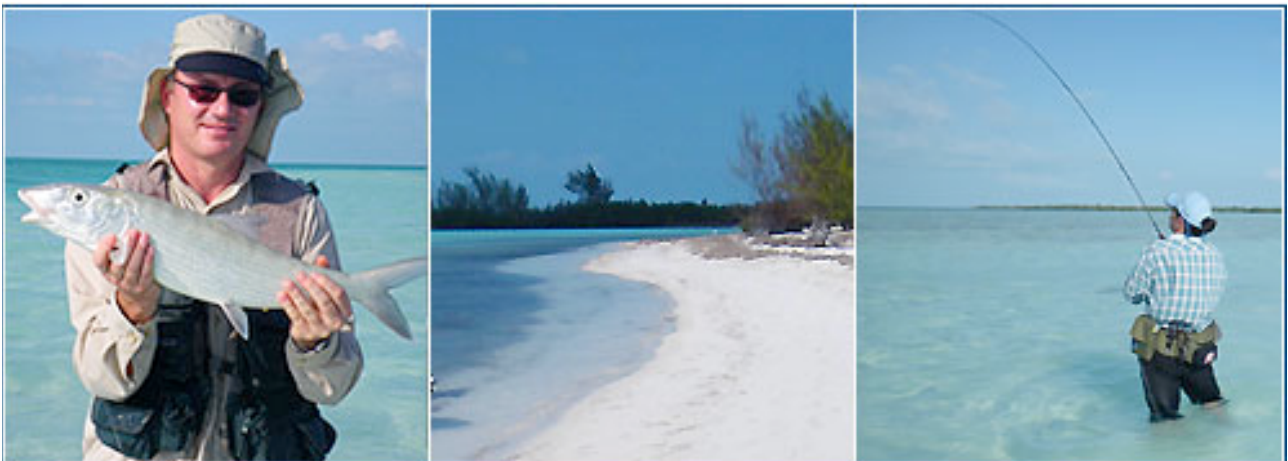
# KUBA

## ANA MARIA

Die neue Destination bei Avalon heisst Ana Maria. Eine neue, weitgehend unbefischte Gegend im Süden von Kuba gelegen. Tarpon, Bonefish, Permit, Snook, Jack Crevalle, Snapper und Barracudas sind die wichtigsten Fische, welche hier gefangen werden. Einst war Jardines de la Reina gleich unbekannt wie heute Ana Maria.

In den letzten Jahren suchte Avalon ein "neues und unentdecktes" Gebiet - sie stiessen auf Ana Maria und haben das fast unberührte Gewässer mit Guides und Kunden erforscht. Die Resultate sind so überzeugend, dass sie nun offiziell Touren in dieses einzigartige und reichhaltige Ökosystem führen. Das kristallklare Wasser und die Lebewesen in diesem Gewässer sind auch für Taucher ein Eldorado.

Die Angelmethode ist die gleiche wie in Cayo Largo. Die Skiff-Boote fahren jeden Tag abwechselungsweise in andere Gebiete. Die Dolphin-Skiffs sind mit Yamaha 4-Takt 60 HP Motoren ausgestattet. Somit ist der hohe Standard und Qualität bei Avalon gewährleistet.



Diese exklusive Tour ist unabhängig von den anderen Avalon Touren in Jardines de la Reina.

Ein fast unberührtes Marinegebiet, außerordentliche Fischschwärme, ausgedehnte Angeltage in kristallklarem Meer, köstliche Mahlzeiten und ein hervorragender Service – was wünscht sich ein Angler mehr ?

## UNTERKUNFT

Die Angler kommen in Jucaro Port an und gehen direkt auf die Yacht für den Transfer zum ersten Angelgebiet. Die Tour kann man exklusiv für 4-8 Personen buchen. Auf dem Schiff stehen 5 Doppelkajüten mit privaten Badezimmern zur Verfügung – alle sind klimatisiert.

Das Personal wird in einem separaten Teil des Schiffes beherbergt, steht Ihnen jedoch jederzeit zur Verfügung.



Die Mahlzeiten und der Service ist identisch zu den anderen Avalon Touren in Jardines de la Reina.

Die leckeren Menüs bestehen aus frischem Fisch, Meeresfrüchte, frisches Gemüse und tropische Früchte. Fleisch- und vegetarische Gerichte werden bei Voranmeldung berücksichtigt. Bei der Zubereitung legen Avalon's Köche sehr viel Wert auf Qualität und der zuvorkommende Service bürgt für einen angenehmen und entspannten Aufenthalt.

## ANGELN IN KUBA

### Tarpon

Tarpon sind bekannt als die stärksten, akrobatischsten und spannendsten Meerfische, die eine Fliege schnappen. Sogar junge Tarpons werden Ihre Angelkünste auf die Probe stellen! Eine grosse Anzahl Tarpons bleiben das ganze Jahr in den Ebbe- und Flut Kanälen rund um Cayo Largo. Migrierende Fische erreichen die Flats zwischen April und August. Oft sieht man rollende Tarpons die man in Wurfdistanz anpirschen kann. Sie leben oft in Schwärmen und sind opportunistische Jäger, die kleinere Fische und Krabben fressen. Sie wiegen im Durchschnitt 6-14 kg, aber auch Spezien bis 55 kg wurden auf die Waage gebracht. Die über 22 kg Tarpons werden meistens zwischen März und August gefunden. Korrekte Hakenplatzierung helfen einen Fang sicherzustellen.



### Permit

In Cayo Largo gibt es einen guten Permit Bestand. Es braucht viel Geschick und Geduld, einen Permit zu fangen. Permits sind vorwiegend in den Flats und bei Ebbe in tiefer gelegenen Kanälen auf Futtersuche. Sie erreichen das seichte Gewässer mit der Flut und leben oft in kleinen Schwärmen von ca. 10 Stücken. Grössere Schwärme kommen auch vor. Die grossen Permits sind allerdings meistens Einzelgänger oder zu zweit.

Permits besammeln sich auch gerne um Wracks und andere Strukturen im tiefen Wasser. Wie die Bonafische, benützen die Permits ihre feste Schnauze, um ihre Beute auszugraben. Die Krustentiere und Weichtiere werden von den harten Mahlzähnen zertrümmert. Da die Permits auch opportunistische Jäger sind, fressen sie ausser Krustentiere auch Fische und Insekten. Die jungen Permits fressen zuerst Plankton und kleine Krebstiere, grössere Permits fressen benthistische Tiere die auf dem Meeresboden leben, wie Krabben, Seeigel, weischalige Weichtiere und Bauchfüssler.

## Bonefish

Jardines de Reina besitzt eines der besten Bonefish Gebiete der Welt! Da in den „Flats“ nie kommerziell gefischt wird, wimmelt es von Bone-Fischen, die 2-3 Kilogramm wiegen. Ein Angler hat etliche Möglichkeiten, täglich einen Fisch mit 3 - 4 Kilogramm auf die Waage zu bringen. Dank dem Marinenpark werden Bone-Fische in der 4,5 – 6,5 Kilogramm Klasse immer öfter gefangen. Es ist jedoch ausserordentlich erstaunenswert, wie viele dieser Fische vorhanden sind und wie hoch ihre durchschnittliche Grösse ist.

Es gibt eine Vielfalt verschiedener „Flats“ : Von feinem Sand, ein Gemisch aus Grass und Sand, bis dichter „Turtle“ Grass und Mergel. Die Guides fahren in flachen Gigboote (skiffs), um schnell über's Wasser zu kommen. Das Boot wird parkiert, wenn sie ein gutes Angelgebiet erreicht haben, und von da an wird durch die seichten Flats gewadet. Die Gäste werden immer durch einen Guide geführt. Es gibt eine Anzahl Flats, wo die nur Wade-Fishing betrieben wird, interessant sind die bei Flut kommenend tailing Bone Fische. Of Falls die Gäste bereit sind in den Abend hinein zu angeln, gibt der Wind oft ab und durch das ruhige Wasser kann man nachziehende und fütternde Bones hunderte von Metern weit weg sehen. In der Abenddämmerung beobachtet man die Bones, wie sie nach Fliegen springen.



## Jack Crevalle

Diese Fische haben den Ruf, schnell und aggressiv die Fliege zu schnappen. Sie kommen ab März in den sandigen Flats um die Hauptinsel vor. Sie werden auf Sicht gefangen.

## Weitere Fischarten

Die **Schnapperfische** gibt es überall im Jardin de la Reina (JDR). Viele werden auch in den Flats gefangen. JDR ist vermutlich der einzige Ort auf der Welt, wo man Schnapperfische im seichten Wasser angeln kann. Diese kraftvollen Fische zeigen äusserste Verbissenheit, wenn sie sich in den nahen Mangrovenwurzeln in Sicherheit bringen wollen.

Draussen in den Flats sind die Schnapperfische sehr wachsam. Wenn man sie aber überlisten kann, ohne sie zu erschrecken, fallen sie gerne auf die Fliege rein. Die meisten Schnapperfische, die mit einer Fliege gefangen werden, sind so zwischen 1.5 - 2.5kg, es ist aber durchaus möglich, Fische bis zu 7kg zu fangen.

**Jack Crevalle und Horse Eye Jacks** Sie sind ausgezeichnete Fangfische und zahlreich im JDR vorhanden. Es ist sehr alltäglich, Schwärme von grossen Jacks zu finden, die in den Flats patroulieren und alles fressen, was ihnen vors Maul schwimmt. Viele dieser Fische sind 7 – 10kg und manche bringen 14kg auf die Waage. Die Jacks gehören zur selben Familie wie die Permits und sehen auch ähnlich aus. Die Jacks sind aggressive Jäger und sind einiges leichter zu fangen, als die Permits. Aus den Jacks bereitet man ein herrliches japanisches Carpaccio, noch auf dem Boot.

### Barrakudas und Haifisch Barrakudas

Grosse Barrakudas sind in den Bonefish Flats reichlich vorhanden. Die meisten sind um 1m lang und liefern jedem Angler einen fesselnden Kampf. Ihr aggressiver Biss ist spannend und wenige Fische schwimmen schneller oder weiter. Man fängt sie leicht mit Nadelfisch Imitationen, aber nur mit montiertem Stahlvorfach.

**Silky und Caribbean Reef Haie** sind auf den Flats weitverbreitet. Man findet manchmal erstaunlich grosse Haie im seichten Wasser, welche Bonefische oder andere Beute jagen. Die meisten sind 1 – 1.5m lang, aber es gibt auch 2 – 3m lange Spezies. Alle schnappen Fliegen und ein Drill ist äusserst spektakulär! Ihre Aufmerksamkeit erreicht man mit grossformatigen Fliegen, wie mit Poppers, die man direkt vor den Hai wirft. Fliegenangler haben schon 70kg schwere Haie gefangen! So ein Monster zu beobachten, wenn es durch die Wasseroberfläche schießt, um nach dem Popper zu schnappen, löst bei jedem Fischer einen Adrenalinkick aus.



### Andere Fische

Angler, die gerne draussen am Riff mit Wobler, Lebendköder und Fliegen schleppen, treffen auf viele weitere Fischarten. Verschiedene Schnapperfische, wie auch der riesige "Cubera Snapper" sind vorhanden. Zackenbarsche, Makrelen, Königsdorsche, Bonitos, Wahoos und grosse Barrakudas sind gegenwärtig. Eine Gruppe Angler hat schon 25 verschiedene Fischarten in einem Tag draussen am Riff gefangen!

## ANGEL- UND REISESAISON FÜR ALLE KUBA-DESTINATIONEN

Die besten Monate für die Fischerei sind Dezember - August.  
August ist der wärmste Monat mit über 28 Grad, aber es weht immer eine angenehme Brise.

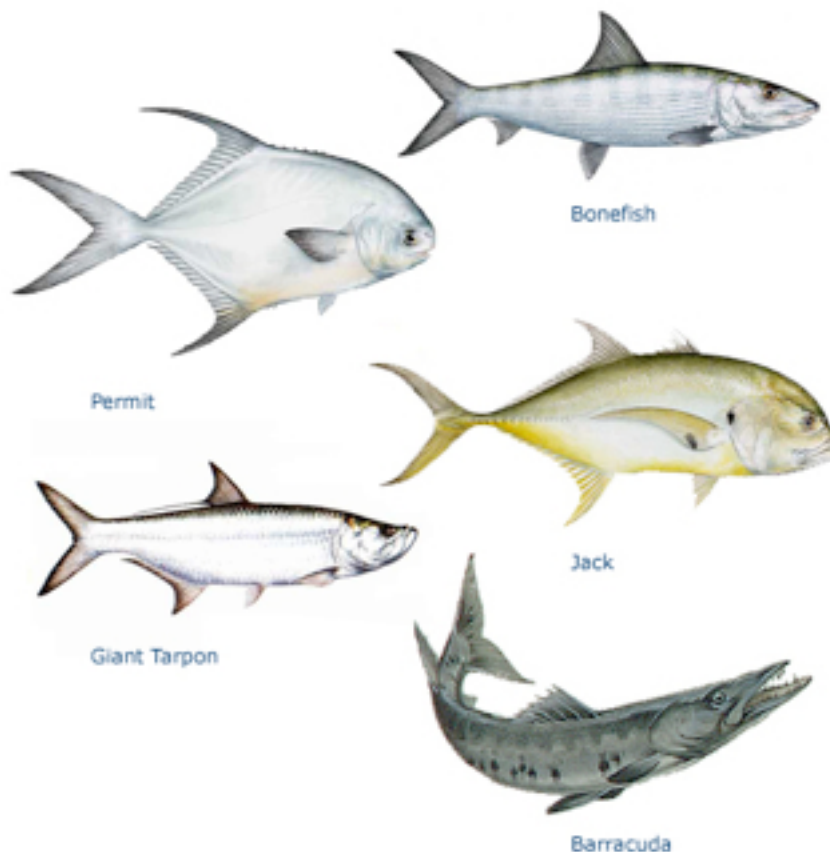
September bis November entwickeln sich oftmals Wirbelstürme.

**Dezember - Januar** ist der Beginn der Saison und sehr gut auf grosse Bonefishs, aber auch Tarpons und andere Arten werden erfolgreich gefangen.

**Februar - Juni** ist Hochsaison und die vielfältigsten Fische wie Tarpons, Permits und Jacks sind zugegen. Dies ist die beste Saison für einen Grand Slam.

**Juli - August** sind die heissesten Monate aber das Fischen ist immer noch sehr produktiv vor allem auf Tarpons und Permits. Am Morgen und am Abend fängt man den Bonefish.

Die Statistik sagt aus, dass während diesen beiden heissen Monaten gleichviele Fische gefangen werden, aber nur mit der Hälfte Anzahl Ruten.





### ANREISE NACH KUBA (ALLE DESTINATIONEN)

Von Europa aus bestehen verschiedene Linienflugverbindungen.

Zum Beispiel:

mit Air France (Paris CDG), mit Cubana (Madrid) oder mit Iberia (Madrid). Eine Reihe von Charterfluglinien, darunter Condor oder LTU, fliegen Varadero, die Cayos, Holguín und Havanna direkt an.

Wir beraten Sie gerne.

